



MITMACHEN ERWÜNSCHT!

Der Prozess der Übersetzung und Recherche zu den Inschriften wird über den Termin der Eröffnung hinaus weiter gehen – Besucher*innen sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen. Ebenso werden weiterhin Informationen zur Nutzung des Klapperfelds als Abschiebegefängnis und Polizeigewahrsam gesucht.

PARTICIPATION WELCOMED!

Work on the translations and research on the inscriptions will continue after the opening of the exhibition. Visitors are cordially invited to participate in this process. In addition we are always keen on learning more regarding Klapperfeld prison as a police custody and deportation prison.



Arbeitskreis 2. Stock der Initiative »Faites votre jeu!« im Klapperfeld
+49 157 83644064
zweiterstock@klapperfeld.de
zweiterstock.klapperfeld.de



REGELMÄSSIGE ÖFFNUNGSZEITEN
(ab 24.01.2015): samstags, 15–18 Uhr
Eintritt frei, Spenden erwünscht

*OPENING HOURS (starting January 24th 2015):
on Saturdays, 3 pm to 6 pm*

Free admission, donations welcome

[Während der Öffnungszeiten kann auch die Dauer-
ausstellung zur Geschichte des Klapperfelds mit Fokus
auf der Zeit des Nationalsozialismus besucht werden.]
*[During opening hours you can also visit a permanent
exhibition on the Klapperfeld prison, focusing on how the
prison was used during National Socialism
(www.klapperfeld.de/en)]*



AUSSTELLUNGSORT / PLACE OF EXHIBITION

Initiative »Faites votre jeu!« im Klapperfeld
Klapperfeldstraße 5, 60313 Frankfurt
(Nähe/near Konstablerwache/Zeil)

+49 157 83644064
info@klapperfeld.de | www.klapperfeld.de
faitesvotrejeu.blogspot.de



UNTERSTÜTZT DURCH / SUPPORTED BY

AMADEU ANTONIO STIFTUNG
INITIATIVEN FÜR ZIVILGESELLSCHAFT UND DEMOKRATISCHE KULTUR

asta UNI
FFM


VEREIN ZUR FÖRDERUNG
GESCHICHTSPOLITISCHER
AUSEINANDERSSETZUNG

Faites votre jeu!

:do
Stiftung

Solidaritätsfonds der Hans-Böckler-Stiftung
ClandestIni – Solidarität mit Flüchtlingen e.V.



ERÖFFNUNG
Montag, 19. Januar 2015, 18.30 Uhr
OPENING
Monday, January 19th 2015, 06:30 pm



RAUS VON HIER
Inschriften von Gefangenen in
Abschiebehaft und Polizeigewahrsam
im Klapperfeld 1955–2002

OUT OF HERE
*Inscriptions of people in police custody
and immigration detention in Klapperfeld
prison 1955–2002*

[Öffnungszeiten: samstags, 15–18 Uhr]
[opening hours: on Saturdays, 3 pm to 6 pm]

душ понедельник
среда; пятница

жрать дают

в 10.00

в 12.30

в 17.00

Moldova Hanaseni Mai
Leava Ion
Moa tineri aici doaci
saplamini fieri
mu dorosea

RUSSISCH

душ понедельник
среда; пятница
жрать дают
в 10.00 завтрак
в 12.30
в 17.00

*Dusche Montag, Mittwoch, Freitag; Futter geben
sie um 10.00 Frühstück, um 12.30, um 17.00*

*Shower Monday, Wednesday, Friday; feeding
times at 10 am breakfast, at 12:30 pm, at 5 pm*

[Inscription aus Zelle 71]
[Inscription in cell 71]



RAUS VON HIER

Inschriften von Gefangenen in
Abschiebehaf und Polizeigewahrsam
im Klapperfeld 1955–2002



Der zweite Stock des ehemaligen Polizei-
gewahrsams und Abschiebegefängnisses in
der Klapperfeldstraße wird nun regelmä-
ßig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dort
befinden sich 16 Einzel- und 2 Sammel-
zellen, in denen in den letzten Jahrzehnten
der Nutzung des Gefängnisses bis zu seiner
Schließung im Jahr 2002 überwiegend
Abschiebegefangene inhaftiert waren.
Diese Zellen sind in dem Zustand belassen,
in dem sie sich befanden, als die Initiative
»Faites votre jeu!« im Jahr 2009 das Gebäude
als selbstverwaltetes Zentrum zu nutzen
began: Auf Türen, Wänden, Tischen und
Stühlen sind Inschriften in über 30 Sprachen
zu entdecken, welche die Inhaftierten in
insgesamt fünf Jahrzehnten hier hinterlassen
haben.

Den Besucher*innen stehen Broschüren
mit über 1.000 Übersetzungen zur Verfügung,
die seit Anfang 2013 von zahlreichen
Helfer*innen zusammengetragen wurden.
Zusätzlich vermitteln die Stimmen der
Übersetzer*innen in einer Audioinstallation
einen akustischen Zugang zu den Inschriften.
In einem Ausstellungsraum sind einige
Hintergrundinformationen zur Abschiebe-
haft im Klapperfeld zusammengetragen.



OUT OF HERE

*Inscriptions of people in police custody
and immigration detention in Klapperfeld
prison 1955–2002*



*From now on, the second floor of the former
police custody and deportation prison in the
Klapperfeldstraße will be open to the public
on a regular basis. There are 16 single cells
and 2 group cells where people, most of
them facing deportation, were detained until
the prison was finally closed in 2002. These
cells remain in the same condition they were
found in when the initiative »Faites votre jeu!«
started using the building as a self-organised
centre in 2009: inscriptions in more than
30 languages can be discovered on doors,
walls, tables and chairs, left by the people
detained here over the course of five decades.*

*For visitors' orientation there are booklets
containing over 1,000 inscriptions that were
translated and documented by numerous
volunteers since early 2013. In addition,
audio installations featuring the voices of
some of the translators aim to provide, yet
another, acoustic approach to the inscriptions.
One exhibition room is dedicated to present
background information on immigration
detention at Klapperfeld.*